

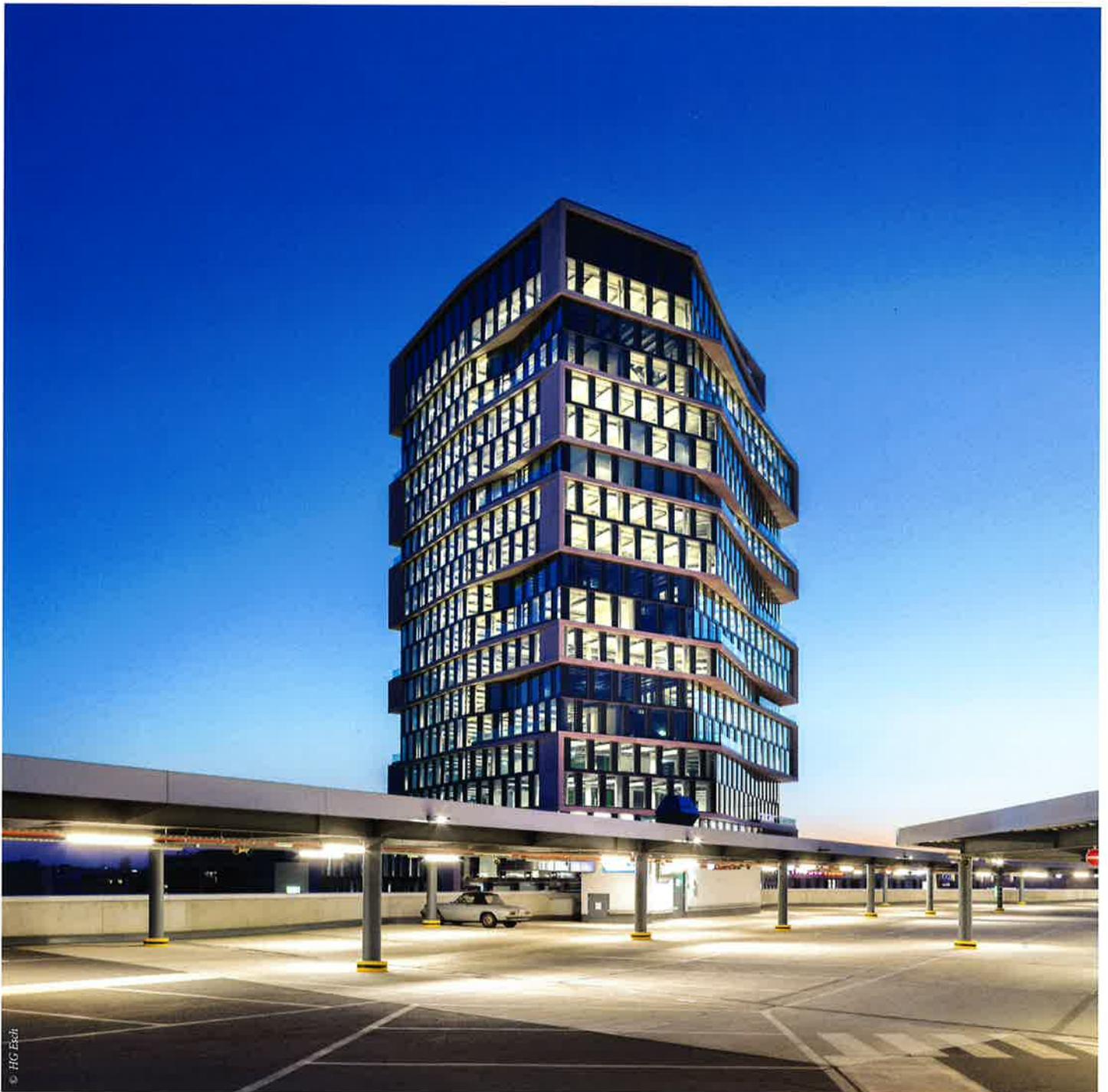


GEWERBLICHE BAUTEN Gläserne Turmlandschaft – Stream – ein auffälliges Bauwerk im Quartier Mediaspree

INNENARCHITEKTUR Genial durchdacht – Ein Raummöbel mehr – einige Wände weniger – fertig!

LICHT SPEZIAL Homeoffice im rechten Licht – Von retro bis modern – große Auswahl an schönen und funktionalen Leuchten

KUNST UND KULTUR I do You – Monica Bonvicini im Kulturforum, Neue Nationalgalerie





GLÄSERNE TURMLANDSCHAFT

Fotos: HG Esch

Stream – ein auffälliges Bauwerk im Quartier Mediaspree

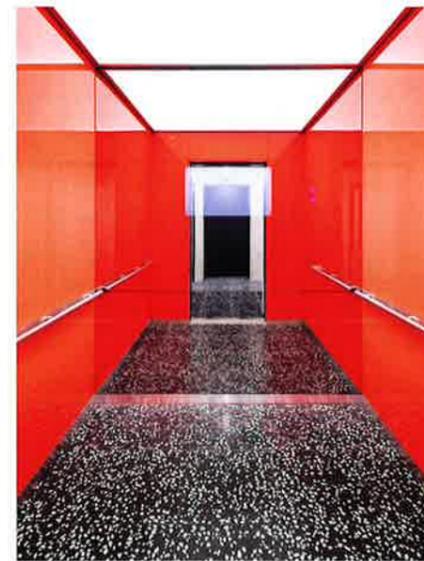
Erneut ist ein Hochhaus im Quartier Mediaspree seinen künftigen Nutzern übergeben worden. In der Nähe des Edge East Side Tower Berlin und gleich neben der Mercedes-Benz Arena wurde das 97 m hohe und 24 Stockwerke umfassende Hochhaus Stream an Zalando übergeben. Das Gebäude ergänzt das Ensemble rund um die Arena und füllt eines der letzten Baugrundstücke im Quartier.

2017 gewannen die Berliner Architekten Gewers Pudewill den eingeladenen Wettbewerb – und fast genau fünf Jahre später ist der Hochhausturm fertig und kann mit Leben gefüllt werden. Außen gleicht es einer Skulptur aus kaum wahrnehmbaren Sichtbetonbändern und Glas. Es steht frei und kann von allen Seiten betrachtet werden, wie etwa von der nahe gelegenen Warschauer Brücke aus. Die einzelnen Stockwerke sind leicht gegeneinander versetzt, sodass sich an den Ecken freie Flächen bilden, die als Terrasse genutzt werden. Die Wahl der Materialien für die Gebäudehülle begründen die Architekten so: „Die bewusste Materialreduktion auf Beton und Glas gibt dem Baukörper sowohl eine Klarheit als auch eine



gewisse gewollte Härte, die mit dem kreativen und urbanen Kreuzberger und Friedrichshainer Umfeld in einen Dialog tritt.“ Bis zum 7. Stockwerk ist das Gebäude als gleichförmiger Sockel ausgeführt. Ab dem folgenden Stockwerk staffelt sich das Gebäude zurück und wird zum

schlankeren Turm. Die Geschosse 8 bis 24 sitzen alternierend versetzt aufeinander. Beginnend im Sockel falten sich die gläsernen Wände leicht nach innen oder nach außen. So entsteht ein Spiel regelmäßiger Vor- und Rücksprünge. Durch die Transparenz der Glasfassade sind Blicke von



innen in alle Himmelsrichtungen weit über das Stadtgebiet möglich. Terrassen auf allen Ebenen im Westen oder Südwesten des Turmbaus eignen sich für Pausen im Freien oder sogar, um im Freien zu arbeiten.

Die Klarheit der Fassade setzt sich im Innern fort. Der zentrale Kern mit Aufzügen und Treppenhäusern ist in Sichtbeton ausgeführt, die Böden in einem schwarz-weißen Terazzo. Lediglich die Aufzüge sind in überraschenden Farben und Oberflächen gehalten. Durch offene



Treppen sind je zwei Stockwerke miteinander verbunden. Im ersten Obergeschoss entstand ein Konferenzbereich für bis zu 600 Personen. Ungefähr 2.500 Arbeitsplätze fasst das Gebäude mit seiner Bruttogeschossfläche von 50.000 m². Die Arbeitsflächen sind variabel nutzbar – als offene loftartige Arbeitslandschaften oder als geschlossene Einzelbüros. Insgesamt entstand eine lockere und freundliche Arbeitsatmosphäre, wie sie zu dem Mieter Zalando passt.

www.gewers-pudewill.de